

Unter dem Schirm des Höchsten

R: Wer ^C unter dem ^F Schirm des ^G Höchsten ^a sitzt
 und im ^d Schatten des ^G Allmächtigen ^C bleibt, ^{G7}
 der ^C spricht zum ^F Herrn: Meine ^G Zuversicht! ^a
 Meine ^d Burg, mein ^G Gott, auf den ich ^{F G7} traue!

1. Keine ^a Angst vor des ^d Fallenstellers ^(a e) Strick, ^a ^(e a)
 der Herr ^F rettet dich aus ^G allem ^C heraus! ^{G7}
 Und kein ^F Übel ^e bricht dir das ^a Genick, ^{e F}
 keine ^d Plage ^{G4} naht sich deinem ^G Haus.
 Denn er ^C läßt seinen ^e Engeln ^{d G} sagen,
 sie ^F sollen ^G stets in deiner ^C Nähe ^{G7} sein.
 Sie ^C sollen dich ^F auf den ^{G a} Händen ^a tragen
 und dich ^d bewahren ^{d7} vor dem ^{d6} Stolperstein. ^G

R: Denn wer ^C unter dem ^F Schirm des ^G Höchsten ^a sitzt
 und im ^d Schatten des ^G Allmächtigen ^C bleibt, ^{G7}
 der ^C spricht zum ^F Herrn: Meine ^G Zuversicht! ^a
 Meine ^d Burg, mein ^G Gott, auf den ich ^{F G7} traue!

2. Keine ^aAngst vor dem Grauen der Nacht, ^{d (a e) a} (e a)

vor dem ^FPfeil, der des ^GTages ^Cfliegt, ^{G7}

vor der ^FPest, die im ^eFinstern krank ^amacht, ^{e F}

vor der ^dSeuche, die man am Mittag ^{G4}kriegt. ^G

Er ^Crettet dich aus ^eallen ^{d G}Gefahren,

weil du ihn von ^Fganzem ^GHerzen ^Cliebst ^{G7}

Er ^Cwird dich vor dem ^FBösen ^Gbewahren, ^a

weil du seinem ^dNamen ^{d7 d6 G}Ehre gibst.

R: Denn wer ^Cunter dem ^FSchirm des ^GHöchsten ^asitzt

und im ^dSchatten des ^GAllmächtigen ^Cbleibt, ^{G7}

der ^Cspricht zum ^FHerrn: ^GMeine ^aZuversicht!

Meine ^dBurg, mein ^GGott, auf den ich ^{F G7}traue!

Er ist bei dir in der ^FNot und ^Gdir wird seine ^eEhre ^azuteil,

sättigt dich mit ^Flangem ^eLeben und ^Fzeigt dir sein ^{e d C}Heil!